

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1945)

Heft: [1]: Die Schweiz : das Land der Schule und Erziehung

Artikel: Verzeichnis schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf Land an Volksschulen der verschiedenen Gattungen für eine gewisse Zeit (mindestens eine Woche) zu schicken.

Es besteht jedenfalls das Bestreben, theoretische und praktische Ausbildung nach Möglichkeit zu vereinigen, was selbstredend keine leichte Sache ist. Die Vielwisserei ist bei den Lehrerbildungsanstalten noch gefährlicher und schwerer zu vermeiden als an Gymnasien.

Allgemein besteht das Bewußtsein, daß das Seminar den Lehrern keine genügende Ausbildung bieten könne, und es wird ausgiebig für Ferienkurse gesorgt, an welchen, bei reiferem Bewußtsein und nach dem Erleben von praktischen Problemen, dem tätigen Lehrer zu bieten versucht wird, was das Seminar nicht geben kann und was für unerlässlich gehalten wird zu einer Reifung und Klärung des erzieherischen Gewissens. Universitätskantone stellen zu diesem Zwecke den Lehrern die Hochschule zur Verfügung.

Eine Sonderaufgabe ist die Ausbildung der *Mittelschullehrer*, im Verhältnisse zu den verschiedenen Stufen der Mittelschule: Oberprimarschule, Sekundarschule, Gewerbeschule, Progymnasium und Gymnasium. Gewisse Kantone, die keine allgemeine Hochschule haben (z. B. St. Gallen), haben für diesen Zweck besondere höhere Klassen eingerichtet. Einzelne Kantone (Tessin, Solothurn) haben nur Prüfungen vorgesehen.

Universitätskantone haben für Sekundarlehrer und für Gymnasiallehrer sowie Handelslehrer eine zugehörige Abteilung an den beiden philosophischen Fakultäten und an der juristischen Fakultät. Die Organisation ist von Ort zu Ort recht verschieden. In Bern wird, insbesondere was Gymnasiallehrer betrifft, für die pädagogische, psychologische, philosophische (also allgemein anthropologisch-geistige) Vorbereitung und außerdem, ähnlich wie bei den Seminarien,

für die lehrpraktische Einübung und Ausreifung durch Unterricht an Gymnasien gesorgt.

Die Heranbildung der Gymnasiallehrer ist heute allgemein in der Schweiz ein Problem, womit man sich, angeregt durch den Schweizerischen Gymnasiallehrerverein, ernsthaft befaßt. Klar ist im wesentlichen das Ungenügen der heutigen Verhältnisse; reichhaltig sind die Vorschläge zur Verbesserung; die Auffassungen, welche in den zuständigen Kreisen zur Äußerung gelangen, gehen aber noch beträchtlich auseinander. Eine einschlägige Bewegung ist gerade im Gange. Jedenfalls ansehnlich ist die Leistung des schweizerischen Gymnasiallehrervereins, welcher seit vielen Jahrzehnten das Problem der Gestaltung der Gymnasialbildung zur Diskussion stellt, in seinem Jahrbuche behandelt und in den dreißiger Jahren auf seinen Versammlungen gründliche Aussprache veranlaßt hat.

Für eine Staatsform, wie die Schweiz ist, steht das Erzieherproblem, im weitesten Sinne genommen, im Mittelpunkt. Das Erzieherproblem ist ein solches, das, seinem Wesen zufolge, nie wird eine endgültige, vollkommene Lösung finden. Die Hauptsache ist, daß das Problemsbewußtsein, das erzieherische Gewissen wach und lebendig erhalten bleiben. Dieser Hauptumstand bedingt sinngemäß Vielgestaltigkeit, Ablehnung aller Einförmigkeit; solange die Schweiz Schweiz ist, muß es so bleiben. Gefordert ist, daß Schweizertum und menschliches (humanes) Gewissen eins bleiben, was einzig durch die eidgenössische bundesstaatliche Verfassung und die zugehörige Vielgestaltigkeit und Beweglichkeit gewährleistet ist.

In der Schweiz bestehen 18 Seminare, 10 Pädagogische Abteilungen, 2 Lehramtsschulen und in 4 Kantonen heilpädagogische Abteilungen.

Prof. Dr. Carlo Sganzi.



Verzeichnis schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen

I. DEUTSCHE SCHWEIZ

1. Knabeninstitute

- Belp (Bern) Land-Schulheim Schloß Oberried,
Dr. M. Huber, Dir.
Flims (Grb.) Alpines Knabeninstitut Briner, E. Briner-Georg, Dir.
Herisau (App. A.-Rh.) Knabeninstitut Steinegg, Karl Schmid, Dir.
Kaltbrunn (St. G.) Landerziehungsheim Hof Oberkirch,
Dr. F. Schwarzenbach, Dir.
Kefikon (Thg.) Landerziehungsheim Schloß Kefikon, Dr. Bach, Dir.
Lenzburg (Aarg.) Knabeninstitut Steinbrüchli, Baumgartner, Dir.
Oberägeri (Zug) Knabeninstitut Dr. Pfister, Dr. Pfister, Dir.
Pratteln (Bld.) Knabeninstitut Schloß Mayenfels, G. Jacobs, Dir.
St. Gallen Voralpines Knabeninstitut auf dem Rosenberg,
Dr. Lusser, Dr. Gademann und Dr. Reinhard, Dir.

Steckborn (Thg.)

Weggis (Luz.)

Zuoz (Grb.)

Landerziehungsheim Schloß Glarisegg,
Dr. A. Wartenweiler, Dir.

Knabeninstitut Weggis, J. Schlegel, Dir.
Lyceum Alpinum, Hochalpine Lehranstalt,
Dr. A. Knabenhans, Dir.

2. Töchterinstitute und Fachschulen

Brunegg (Aarg.)

Davos-Platz

Fetan (Grb.)

Klostres (Grb.)

Oberägeri (Zug)

Teufen (App. A.-Rh.)

Töchterinstitut Inter Silvas, E. Gysin-Urech, Dir.
Institut Castelmont, G. Huber, Dir.

Hochalpines Töchterinstitut, Dr. C. Camenisch, Dir.
Töchterinstitut, Dr. und Fr. R. Landolt, Dir.
Institut Lichtenberg, Fam. Züger-Zürcher
Prof. Buser, Voralpines Töchterinstitut,
Frau Prof. Buser, Dir.

3. Gemischte Schulen

<i>Adelboden (Bern)</i>	Institut Zimmerli, G. u. A. Zimmerli-Schlatter, Dir.
<i>Arosa (Grb.)</i>	Prasura Jugend-Kurhaus, Fr. Dr. Lichtenhahn
<i>Basel</i>	Handelsschule vorm. Widemann A. C. AG., Kohlenberg 13
<i>Bern</i>	Institut Athenaeum, H. Müller, Dir., St.-Alban-Vorstadt 10
	Institut Minerva, Dr. F. Neefe und W. Eichele, Dir., Leonhardsgraben 36
	Handelsschule Rüedy, Dr. G. Gasché, Dir., Bollwerk 55
	Handels- und Verkehrsschule AG., Dr. Beutler, Dir., Schwanengasse 11
	Neue Handelsschule, Leo Schermann, Dir., Wallgasse 4
	Institut Humboldtianum, Dr. P. Keller, Dir., Schlößlistr. 23
<i>Campfèr (Grb.)</i>	Institut Campfèr, Frau Prof. Henke

Davos (Grb.)
Celerina (Grb.)
Flims (Grb.)
Flüelen (Uri)
Gstaad (Bern)

Vorbereitungsschule Castelmunt, Dr. G. Huber, Dir.
Kinderheim Matthias, Frau Lina Matthias
Internat Sonnenfreude, Dr. Schoch, Dir.
Landschulheim Ruotzig, Dr. J. Schweizer
Ecole Alpine Montesano,
L. Mösching-Guignard, Dir.
Home d'Enfants Tournesol,
Hr. und Fr. P. Eynard, Dir.
Alpines Institut Montana, K. Krapf-Buchholz,
K. Schuppisser-Homberger, Dir.
Frei's Handelsschule, E. Frei-Scherz, Dir.
Handelsschule Romanshorn,
Dr. Ernest Hemmer, Dir.
Hochalpines Erziehungsinstitut « Haus Belmont », Dr. Braadbart
Handelsschule Gademann, C. A. D. Gademann, Dir., Geßnerallee 32
Institut Juventus, Uraniastraße 31—33
Dr. Raebers Höhere Handelsschule,
Dr. R. Steiner, Dir., Uraniastraße 10

II. FRANZÖSISCHE SCHWEIZ

1. Knabeninstitute

<i>Arveyes (Vaud)</i>	Ecole « La Clairière », M. Gast, Clerc, Dir.
<i>Bex (Vaud)</i>	Institut Israélite, Dr. M. Ascher, Dir.
<i>Boudry (Neuchâtel)</i>	Institut « Les Marronniers », Mme Jaquemet
<i>Champéry (Valais)</i>	Ecole Nouvelle « Alpina », MM. P. Honegger et J. Monney, Dir.
<i>Coppet (Vaud)</i>	Ecole Nouvelle « La Châtaigneraie », M. E. Schwartz-Buys, Dir., Founex
<i>Glion s/Montreux (Vd.)</i>	Chillon College, M. Roberts, Dir.
<i>Lausanne (Vaud)</i>	Lycée Jaccard, M. Jaccard, Dir., Chamblaines, Pully
	Collège Mayor, M. P. Mayor, Dir., Av. de Cour 14
	Collège Pierre Viret, Past. P. Cardinaux, Dir., Chemin des Cèdres 3
<i>Paudex (Vaud)</i>	Ecole Nouvelle Préparatoire, Prof. J.-M. Jomini, Dir.
<i>Payerne (Vaud)</i>	Institut Jomini, MM. Treuthardt et Monnard, Dir., Campagne de Guillermaux
<i>Rolle (Vaud)</i>	« Le Rosey », Institut de Jeunes Gens, MM. H. Carnal et L. Brunel, Dir., Château du Rosey
<i>St-Prex (Vaud)</i>	Institut Walter, Dr. H. Walter, Dir.
<i>Trey (Vaud)</i>	Institut Cornamusaz, M. H. Jaccottet, Dir.

Lausanne

Pensionnat « Les Fougères », Mlle et M. Chaubert, Dir., Avenue du Léman 55

Pensionnat « Le Manoir », Mme de Wakulsky-Viret et Mme Décorvet-Viret, Dir., Boulevard des Chamblaines 52

Pensionnat « Les Allières », Mles Pollen et Zorn, Avenue Montagibert 19

Institut Protestant de Jeunes Filles, M. Völke, Dir.

Institut « Les Daillettes », H.-C. Riis-Favre, Dir., Clarens

Institution de Montmirail, Past. Senft, Dir.

Pensionnat « Irena », Mles Trisoglio et Guinand, Dir., Suchiez 7

Pensionnat « La Recorbe », Mme Wanner-Châtelain, Dir., Ruelle Vaucher 4

Pensionnat « La Châtelainie », Prof. Dr. A. Jobin, Dir.

St-Blaise (Neuchâtel)

Lucens (Vaud)

Montreux (Vaud)

Neuchâtel

3. Gemischte Schulen

Bex (Vaud)

Genève

Lausanne (Vaud)

Neuchâtel

Villars (Vaud)

Ecole nouvelle « La Pelouse », Mlle L. Hemmerlin, Dir.

Ecole Internationale « La Grande Boissière », Mme F. Maurette et M. F. Roquette, Dir., Route de Chêne 62

Ecole Privat, M. Ph. Privat, Dir., Route de Florissant 10

Ecole Kybourg, M. R. Kybourg, Dir., Rue de la Tour de l'Île

Ecole « Lémania », Dr. P. Du Pasquier, MM. H. Parel, C. Corboz, Dir., Chemin de Mornex

Ecole nouvelle de la Suisse Romande, MM. Dentan, Rey, Herzog et Nicolet, Dir., Chemin de la Fauvette 25, Chailly

Ecole Rapid, M. E. Kirchhofer, Dir., Place Chauderon 25

Ecole Bénédict, M. E. Regard, Dir., Promenade Noire 1

Institut Jaquet, Côte 59

Institution « Beau Soleil », Mme Terrier, Dir.

2. Töchterinstitute

<i>Chexbres (Vaud)</i>	Institut de Jeunes Filles « Préalpina », M. et Mme Maurer-Buser, Dir.
<i>Coppet (Vaud)</i>	Ecole ménagère « La Roseraie », Mme Dr Rittmeyer, Dir., Founex
<i>Courteláry (Jura bernois)</i>	Institut de Jeunes Filles « Le Presbytère », Past. Chs. Voumarc
<i>Genève</i>	Ecole d'Etudes Sociales, Mme Dr Wagner-Beck, Dir., Route de Malagnou 3
<i>Lausanne (Vaud)</i>	Ecole ménagère « Belle-Vue », M. et Mme J. Chopard, Dir., Boulevard de la Forêt 30, La Rosiaz
	Ecole Vinet, Mlle M. Bridel, Dir., Rue du Midi 15
	Pensionnat « Beau Soleil », Mme Racle, Dir., La Rosiaz
	Pensionnat « Florissant », M. et Mme Favre-Quinché, Dir., Chamblaines-Dessus 45

III. ITALIENISCHE SCHWEIZ

Töchterinstitut

Lugano

Institut Montebello, Fr. Knab, Dr. Rumpel, Dr. Capello, Dir., Castagnola